

Maria Ward-Schwestern – CONGREGATIO JESU SIMBABWE



Zu finden auf Seite ...

- 03 Children's Home, Amaveni
- 11 Vorschule Amaveni
- 19 Unterprivilegierte Kinder und ihre Bildung in Simbabwe
- 22 Bildung, Paß zur Zukunft
- 23 Mary Ward Primary School MBIZO
- 25 Schulanfang Mary Ward High School in MBIZO-Kwekwe
- 32 Verwaltunggebäude - 36 1./2. Bauabschnitt der neuen Schule
- 38 Schulspeisung in Nesigwe
- 46 Kurzbericht von Viviane, ehemalige Schülerin MWS Nymphenburg**
- 49 Covid 19 – Maria Ward-Schwestern im Einsatz
- 53 Aus- und Weiterbildung der jungen Schwestern
- 55 Rechenschaftsbericht 2022
- 56 Lang ist's her – Sr. Gonzaga 3 Monate in Simbabwe ...
- 58 Anfang der Mission ...
- 59 Maria Ward-Schwestern sagen Dank
- 60 ... was noch wichtig ist ...

Die vorliegenden Berichte wurden in englischer Sprache in unterschiedlicher Zeit im Jahr 2020 bei mir eingereicht. Sie mußten zum Teil gekürzt werden und wurden ggf. noch mit Fotos aus dem „Simbabwe CJ Archiv“ von mir ergänzt, sind von daher nicht „aus einem Guß“.

Da ich einen Translator über den PC in Anspruch nehmen muß, entsprechen die Texte nicht in jedem Fall der Niederschrift der Berichterstellerinnen – das bitte ich zu entschuldigen.



Schwester Aleta Dube, Leiterin des Children's Home in Amaveni, schreibt:

Liebe Freunde des Mary Ward Children's Home,

DANK

Wir möchten Ihnen unsere große Dankbarkeit für Ihre Unterstützung des Mary Ward Children's Home aussprechen. Ohne Ihre Unterstützung würde das Kinderheim es nicht schaffen, für die Grundbedürfnisse der Kinder zu sorgen.

Unsere Freunde aus Deutschland, erlauben Sie uns, Sie unsere Engel auf Erden zu nennen, weil Sie uns helfen. Denn wir von der Leitung des Heims halten, genau wie ein Busfahrer, nur das Lenkrad in der Hand, aber damit der Bus fährt, schauen wir zu Ihnen auf, um den Treibstoff und die Wartung zu ermöglichen. Ich benutze das Bild des Busses und des Treibstoffs, weil Sie sich um das Wohlergehen der Kinder im Mary Ward Children Home durch Ihre Spenden kümmern.

Wenn ich mir die Geldsummen anschau, die Sie das ganze Jahr über schicken, wird mir klar, was für ein großes Geschenk und ein Segen Sie für uns und die Kinder sind. Bitte beachten Sie, dass wir auf Sie, unsere Engel in Deutschland, nicht verzichten können.

Ich wünschte, ihr könntet eines Tages kommen, um die erstaunliche Ar-



beit, die ihr für die Kinder leistet, zu sehen. Das Leben in Simbabwe ist sehr hart, aber ich muss gestehen, dass wir keine größeren Auswirkungen der harten wirtschaftlichen Situation des Landes erleben. Das verdanken wir der großen Unterstützung, die wir von Ihnen erhalten. Die Kinder werden gut versorgt. Eine große Familie wie wir konsumiert viel und ich frage mich, ob wir mit der hohen Inflation im Land hätten überleben können ohne Sie. Wir verbrauchen für unsere 66 Kinder und Jugendlichen ungefähr 3500 US-Dollar pro Monat (3.200 Euro) für Nahrungsmittel. Sie erhalten täglich vier Mahlzeiten.

AUSBILDUNG

Wir sind dankbar, dass die meisten unserer Kinder in der Schule sehr gut sind. Sie wollen immer höhere Ziele in ihrem Studium erreichen. Die Schulergebnisse am Ende des Jahres zeigen, dass unsere Kinder fleißig sind und ihr Bestes geben. Aber wir haben auch die wenigen, die nicht

so begabt sind, jedoch in praktischen Fächern wie Landwirtschaft und Nähen besser abschneiden. Wir sind unseren Spendern dankbar, dass sie uns helfen, die Schulgebühren zu bezahlen, ebenso Schulmaterialien und Uniformen für die Schüler.

GEHALT DER MITARBEITER

Wir haben es geschafft, den Verwaltern, Betreuern und Gärtnern jeden Monat ihr Gehalt und ihren Bonus im November 2019 auszusahlen.

Wir haben im Jahr 2019 für das Kinderheim in Amaveni insgesamt von allen Spendern 118.450 Euro überwiesen. Rechenschaftsbericht Seite 55.



Schülerinnen und Schüler vom Children's Home Amaveni Amaveni

Über Diözese Mainz, Welthilfe Gerechtigkeit und Frieden erhielten wir für das Schul/Studienjahr 2022/23 24.000 Euro, um die Studien- und Schulgelder bezahlen zu können.

Einen Folgeantrag durften wir für 23/24 einreichen und hoffen, auf Bewilligung, weil wir das Schulgeld nur schwer bis gar nicht aufbringen können.



TÜREN UND FENSTERSCHEIBEN – TOILETTEN UND DUSCHSEN -

Unsere Gebäude werden alt (*Baujahr Kindergarten 1987, Kinderheim 1993*) und es gibt eine Menge Wartungsarbeiten, die durchgeführt werden müssen. Wir haben bereits damit begonnen und unser Ziel ist es, alle Gebäude in gutem Zustand zu halten.

Wir haben auch mit den Arbeiten an den Türen für die Häuser und die Toiletten begonnen. Wir haben bereits 26 Türen für die Toiletten, Duschen, drei Schlafzimmer und Hintertüren für alle Häuser repariert. Es bleiben uns noch 25 weitere für alle Schlafzimmer, Esszimmer und die Küche in allen Häusern. Auch die meisten Fenster wurden repariert.

TOILETTEN UND DUSCHEN

Die Renovierung der Toiletten haben wir bereits abgeschlossen. Die Kinder und die Betreuer sind sehr dankbar. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Toiletten und Duschen für zwei Häuser von einem unserer früheren Kinder, das im März 2019 geheiratet hat, renoviert wurden. Für die anderen beiden Häuser war es das Geld, das wir von Sr. Gonzaga und den Unterstützern in Deutschland erhalten haben. Wir kauften neue Schüsseln, Tanks und Spülsysteme, Spülbecken und Fliesen für die Wände und den Boden. Wir freuen uns sehr über diese Leistung und danken Ihnen, unseren Freunden, für Ihre Großzügigkeit.

NEUE SOFAS UND TEPPICHE

Während des Wochenendes und der Schulferien suchen sich die Kinder eine Zeit zum Anschauen von Filmen, Cartoons und Fußball. Es gab eine Zeit, in der ich sie beim gemeinsamen Fernsehen kaum sehen konnte. Der Grund dafür war, dass ihre Sofas sehr alt waren, so dass die Kinder sich auf ihnen nicht wohl fühlten. Die kleinen Kinder saßen auch nicht gerne beim Zeichentrickfilmschauen, weil der Boden

zu kalt war, um darauf zu sitzen. Glücklicherweise konnten wir durch die kontinuierliche Unterstützung aus Deutschland zwei Sofasets und vier Teppiche kaufen.



DIE SOLARANLAGE

Die Solaranlagen für unsere Häuser und den Komplex, in dem die größeren Kinder wohnen, funktionieren nicht mehr gut. Sie funktionieren nur noch für weniger als drei Stunden, wenn kein Stromanschluss vorhanden ist. Dies betrifft unsere Gefrier-truhen.

Wir bekommen kaum noch Strom und es wird auch sehr teuer. Wir sind unseren Spendern dankbar, dass es uns gelungen ist, die Solaranlage eines unserer Häuser (St. Ignatius) zu reparieren. Unsere Kinder sind sehr glücklich und ich wünschte, Sie könnten das Lächeln in ihren Gesichtern sehen, als die Solaranlage in ihrem Haus repariert wurde.



„CHICKEN“-PROJEKT

Das Jahr 2019 war ein Jahr der Erweiterung un-serer Hühner-Projekte. Im Jahr 2016 begannen wir unsere kleinen Projekte für die Hühnerhaltung mit dem Betrag, den wir aus dem Konzert einer deutschen Maria-Ward-Schule erhielten.

Wir haben mit 50 Legehenden begonnen und das Projekt lief gut. Im Jahr 2019 bauten wir einen großen Hühnerstall und kauften weitere Legehennen.



Derzeit haben wir etwa 300 Hühner. Die Kinder profitieren sehr von diesem Projekt. Neben dem Beitrag zu ihrer Ernährung wird ihnen durch das Projekt auch die Möglichkeit gegeben, einige Lebenskompetenzen zu erlernen. Dieses Projekt ist speziell für Kinder gedacht und sie kümmern sich wirklich gut um die Hühner. Wir verkaufen einige der Eier an die Leute aus der Gemeinde um uns herum.

NACHSORGE UNSERER EHEMALIGER KINDER

Im November besuchten wir Josephine Tendekayi, eines unserer Kinder, das geistig behindert ist (*Josephine kam nach ihrer Geburt 1995 bereits zu uns*). Zu dem Besuch ging auch Viviane Zimmer mit, *Abiturientin 2019 der Maria-Ward-Schule Nymphenburg, die für 6 Monate ab Oktober 2019 bei den Maria Ward-Schwestern in Simbabwe im Kindergarten und Kinderheim mithalf. Ende Dezember wechselte sie in die St. Joseph's Klinik in Chishawasha bei Harare, um bis Anfang März 2020 ein Praktikum zu absolvieren.*

Josephine wohnt jetzt im Queen of Peace, einem Heim für geistig Behinderte.

Wir brachten ihr einige Lebensmittel mit und schickten ihr eine Woche nach unserem Besuch Kleidung. Sie war glücklich, uns zu sehen. Wir wa-



ren gerührt, als sie anfang, uns ihren neuen Freunden vorzustellen. Wir

freuen uns, dass es ihr in ihrem neuen Zuhause gut geht und sie gesund ist.

SPORT- UND KUNSTFESTIVAL DER KINDER

Im Jahr 2019 fuhren unsere Kinder nach Harare zum Sports and Arts Festival, wo sie andere Kinder aus anderen Kinderheimen kennen lernen. Sie spielten Netzbball, Volleyball. Fußball und machten ein wenig Leichtathletik. Die Festivals geben unseren Kindern die Möglichkeit, an Kunst teilzunehmen und mit anderen Kindern zu interagieren.

WEIHNACHTSTAG

Die Kinder waren dankbar, das Weihnachtseis von Sr. Gonzaga durch Viviana zu erhalten. Einige haben ihre Anerkennung durch unseren Newsletter ausgedrückt. Vielen Dank an Sr. Gonzaga, dass sie den Tag für unsere Kinder unvergesslich gemacht hat.

HERAUSFORDERUNGEN

DURAWALL

Die Durawall in unserem Heim ist zusammengebrochen und es besteht die Notwendigkeit, eine starke Mauer zu bauen. Unser Kinderheim befindet sich hinter einer Bar und einem Einkaufszentrum. Es besteht Diebstahlgefahr durch Menschen, die jetzt durch unser Haus gehen. Einige sind Trunkenbolde, Goldgräber (im Volksmund bekannt als Diebe und Mörder). Es besteht die dringende Notwendigkeit, eine neue und stärkere Durawall für Sicherheitszwecke zu bauen.

Das Verhalten der Kinder

Die meisten unserer Kinder benehmen sich gut. Dies zeigt sich in der Verantwortung, die ihnen in der Kirche, in der Schule und zu Hause übertragen wird. Einige unserer Kinder sind verantwortlich für die Bezahlung der Rechnungen wie Strom und das Nachfüllen von Kochgas, sowie für den Kauf von Brot für ihren Tee. Andere haben die Verantwortung, sich um das Hühnerhaltungsprojekt zu kümmern.



Zum Schluss möchte ich unseren Spendern in Deutschland, der Tschechischen Republik, dem Rotary Club in Schweden und allen unseren Spendern noch einmal unseren tiefsten Dank dafür aussprechen, dass unser Jahr 2019 ein fruchtbares Jahr war. Wir hoffen, dass das Jahr 2020 ein Jahr voller Freude und Glück sein wird, trotz der schweren wirt-

schaftlichen Schwierigkeiten, die unser Land durchmacht. Wir denken an Sie weiterhin in unseren Gebeten, dass der Herr Sie mit all den Segnungen und Gnaden überhäuft, die Sie in Ihrem Leben brauchen.

Nochmals vielen Dank und: Gott segne Sie und Ihre Familien.

Bericht: Sr. Aleta Dube CJ

Januar 2020



**Die Kinder, die in Armut leben, haben einen Namen,
ein Gesicht,
ein eigenes Schicksal.
Sie verdienen tatkräftige
Unterstützung,
damit sie auch in Würde
und frei von Furcht und Not
leben können.**



VORSCHULE – AMAVENI

Wir möchten den Spendern danken für die Unterstützung der Mary Ward-Vorschule. Da Sie nie die Unterstützung unterbrochen haben, konnten wir unsere Förderung für die zu uns kommenden Kinder aufrechterhalten und sogar verbessern.

TECHNISCHER FORTSCHRITT

Soweit es uns möglich ist, haben wir für die Kinder entsprechende Vorschulprogramme für den Computer angeschafft. Unsere Kinder sollen lernen, damit umzugehen, damit sie später in der Schule auch damit arbeiten können und nicht aufgrund ihrer Unkenntnis Nachteile haben. Wir möchten mithelfen, dass sie wie andere Kinder auch die Fortschritte der Technik kennenlernen.









SPIELBEREICHE

Wir sind der Meinung, dass wir als Erzieher für die Kinder sorgen, damit sie sich untereinander im Spiel begegnen können. Wir sind sehr froh, dass wir dafür den Spielplatz haben und ihn gut nutzen können.

REPARATUREN

Da unsere Vorschule schon vor 20 Jahren gebaut wurde, haben wir natürlich auch immer wieder Reparaturen durchzuführen. Jetzt sind die Wände und Zimmerdecken zu tünchen.



HERAUSFORDERUNGEN

Es ist für uns nicht leicht, allen Kindern Hilfen zu geben in einer für Simbabwe sehr schwierigen Zeit. Wie überall sind Anschaffungen teuer und der Verdienst ist bei den Eltern unserer Kinder sehr gering oder fällt sogar ganz aus bei der hohen Arbeitslosenrate – die Angaben darüber schwanken, es gibt wirklich auch die 98%ige Arbeitslosigkeit. Dadurch ist

es den Eltern der Kinder so gut wie unmöglich, die Kosten für die Vorschule zu begleichen: für das Essen, für Bereitstellung von Spielzeug und Schreibmaterialien, ganz abgesehen davon, dass auch in der Vorschule die Kinder eine Uniform tragen müssen, die ja auch zu bezahlen ist.



KOSTEN FÜR DIE VORSCHULE ...

betragen im Jahr ca. 25 USD = 22 €. Angesichts der hohen Arbeitslosigkeit und dem Durchschnittsgehalt von monatlich nur ca. 96,18 € ist es leicht vorstellbar, dass die Vorschule ohne unsere Hilfe schließen müsste. Die Vorschule wird derzeit von 118 Kindern besucht, diese Zahl kann sich aber immer wieder leicht ändern. **Die Kinder machen am Ende des Schuljahres, bevor sie in die Grundschule kommen, wenn es möglich ist, einen kleinen Ausflug.**



*Bericht: Sr. Elizabeth Gotore CJ
März 2020*

Es liegt auf der Hand, dass nicht alle Kinder mitfahren können, weil das Geld nicht für alle Eltern aufzubringen ist.

Ich habe Sr. Elizabeth gebeten zu schreiben, mit welchen Kosten zu rechnen ist für den Ausflugstag, den wir durch unsere Spenden übernehmen könnten zur Freude aller Kinder – oder, falls das nicht möglich ist, dass an dem Tag in der Vorschule selbst vielleicht für alle Kinder ein Fest gefeiert wird, um die Gemeinschaft der Kinder nicht durch finanzielle Dinge zu trennen ...

UNTERPRIVILEGIERTE KINDER

und ihre BILDUNG in SIMBABWE



Die simbabwische Wirtschaft ist zerbrechlich und die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt sind dramatisch, da die Mehrheit der Simbabwer nach wie vor unterbeschäftigt oder arbeitslos ist. Die Kinder Simbabwes haben darunter gelitten, insbesondere Waisen, Arme und von HIV und Aids Infizierte, so dass die Familien von einem einzi-

gen Elternteil /Vormund geleitet werden. Familien mit Kindern an der Spitze sind auf dem Vormarsch.

Ich konnte einige der Kinder in ihren Schulen in Kwekwe besuchen und ihre Eltern/Betreuer treffen. Vielen Dank für die Unterstützung im Bildungsbereich, ihre verschiedenen Szenarien bringen das Bild des leidenden Christus unter uns.



Die Lebensgeschichten der Kinder zu teilen, ist wirklich herzerreißend. Mit dem Geld, das jeden Monat für Kinder aus armen Familien gespendet wird, haben die Mary Ward Sisters in Simbabwe über die Jahre hinweg einen enormen Beitrag geleistet. Sie sorgen dafür, dass Kinder aus armen Verhältnissen eine gute Ausbildung erhalten, die ihnen helfen wird, in Zukunft für sich selbst zu sorgen. Simbabwe leidet unter einer relativ instabilen Wirtschaft sowie unter Dürreperioden, die die Bildungskrise und das Armutsniveau weiter verschärfen. Bildung ist für viele Kinder der Weg aus der Armut. Sie gibt ihnen die Chance, sich das Wissen und die Fähigkeiten anzueignen, die sie zur Verbesserung ihres Lebens benötigen.



nen kann.

Wir danken den Spendern, dass sie uns helfen, die Barrieren für Bildung abzubauen, indem sie armen und verletzlichen Kindern helfen.

Die Kinder müssen die grundlegenden Fähigkeiten und Kenntnisse erwerben die für die Verbesserung und das Gedeihen innerhalb der Gesellschaft notwendig sind.

Bildung hilft uns, unsere Aktivitäten im täglichen Leben auf die bestmögliche Art und Weise durchzuführen. Sie hilft den Kindern, neue Fähigkeiten und Kenntnisse zu erwerben, die ihre Entwicklung im Leben beeinflussen werden.

Bildung gibt einer Person alle notwendigen Werkzeuge und das Bewusstsein dafür, wie sie ihr tägliches Brot und ihre Butter verdienen kann.



Delmah und Denzel (Zwillinge)



Ein Kind, das arm geboren wird und eine angemessene Ausbildung erhält, hat weit-aus größere Chancen, seine Lebensumstände hinter sich zu lassen. Bildung ist eine Kunst, das Leben zu schätzen. Ihr Zweck ist es, uns Werte zu lehren, einen stimulierten Intellekt zu entwickeln, Toleranz gegenüber unangenehmen Glaubenssystemen zu verstehen, Gelegenheiten zu finden, das Bestehende in Frage zu stellen, und zum Wachstum der menschlichen Gesellschaft beizutragen.

Eine bessere Zukunft beginnt hier.

Bildung ist die erste frühe Investition in die Entwicklung von Kindern. Der Hauptzweck der Bildung ist es, den Geist der Kinder zu öffnen und sie darauf vorzubereiten, sich der Welt zu stellen. **So viele Kinder werden begabt geboren, haben eine immense Fähigkeit zum Verstehen und sind von Natur aus intelligent - aber die Armut hat ihnen eine Bildung vorenthalten.**

Bildung ist ein notwendiges Instrument, da sie eine wichtige Rolle im Leben spielt. Es ist sehr wichtig für jeden, in dieser wettbewerbs-orientierten Welt überleben zu können. Bildung bringt Selbstdisziplin, Verantwortungsbewusstsein, Führungsqualitäten, Teamarbeit unter den Kindern und verhindert, dass sie sich sozial schämen.

Ich danke Ihnen, dass Sie den Kindern in Simbabwe, die durch die Gnade Gottes durch die Hände der Mary Ward-Schwestern gingen, indem sie vom Bildungsprogramm profitierten oder immer noch profitieren, Licht gebracht haben.

Bericht Sr. Veronica Rufurwokuda CJ - Febr. 2020

**„Bildung ist der Pass zur Zukunft,
denn das Morgen gehört denen,
die sich heute darauf vorbereiten.“**

Dies war auch Motiv von Schwester Thoma von Dahl CJ
für Schulgeld, dem wir uns, so weit es materiell möglich ist, gerne anschließen.
Sr. Thoma und die Kinder ...



Sr. Thoma CJ und Sr. Mercy CJ



Sr. Gonzaga CJ

Sr. Emma CJ

Dadirai

Sr. Xaveria CJ

Dadirai aus Simbabwe besuchte uns vor einigen Jahren in Mainz, sie gehörte noch zu den Sr. Ortrudis Maier CJ (+ 2009) anvertrauten Kindern und wurde von ihr gefördert durch Schulbesuch und Studium.
Dadirai promovierte in USA aufgrund eines Stipendiums (Ökotropnologie) und kehrte dann wieder nach Simbabwe zurück.

MARY WARD PRIMARY SCHOOL MBIZO

anfangs mit 250, bald schon mit über 1000 Schülerinnen und Schülern





WIR DANKEN BESONDERS DER

MARIA WARD-SCHULE



IN MAINZ

MARIA WARD-SCHULE
MAINZ

HILDEGARDISSCHULE

IN BINGEN

FÜR NACHHALTIGE



UNTERSTÜTZUNG

MARY WARD HIGH SCHOOL

MBIZO KWEKWE

Januar/Februar 2020

MARY WARD HIGH SCHOOL fing mit dem Unterrichtsbeginn nach den Weihnachtsferien an, nachdem der 1. Bauabschnitt fertiggestellt wurde. Hier können insgesamt 720 Mädchen und Jungen lernen.

Die Fundamente für den 2. Bauabschnitt sind fertig, durch „Corona“ erfolgte Baustopp, wir hoffen, dass im Mai die Arbeiten fortgesetzt werden.

Der 3. Bauabschnitt wird dann auch so rasch als möglich folgen.



April 2020 – rechts im Bild das fast fertige Verwaltungsgebäude





Schülerinnen und Schülern am 1. Schultag,
14.01.2020

Bei den aufgenommen Schülerinnen
/Schülern sind auch 4 BewohnerInnen
des Children's Home, AMAVENI
Der Schüler Denford Mukena sagt:





Ich wusste, dass es eine katholische Schule war, weil ich an meinem ersten Tag Schwestern sah, von denen ich schnell wusste, dass sie meine Lehrerinnen sein würden. Ich traf einige meiner alten Grundschulkameraden und fand auch neue Freunde. ...

Es wurde uns

gesagt, dass wir

Teil der Geschichte der Schule in Simbabwe seien.

Es macht mich stolz, Teil eines solch historischen Moments zu sein.

Mary Ward ... war die Gründerin der Schwesternkongregation.

Ich bin froh zu wissen, dass einer ihrer Sprüche unser Motto ist:

„Tue Gutes und tue es gut“





Ein feierlicher Moment: das Pflanzen eines Baumes durch die Generaloberin Sister Jane Livesey CJ.



Sister Maria Goretti (Reg.-Oberin) und Sister Caroline (Schulleiterin)



MARY WARD GIRLS und MARY WARD BOYS





**WIR MARIA WARD SCHWESTERN
DANKEN ALLEN SPENDERN SEHR HERZLICH
FÜR ALLE UNS ERWIESENEN HILFEN.
OHNE UNSERE SPENDER WÄRE ES NICHT MÖGLICH GEWESEN,
DIESE SCHULE ZU BAUEN.**

**WIR WÜNSCHEN
ALLEN DORT UNTERRICHTENDEN LEHRERN,
DEN DORT LERNENDEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN,
DASS GOTTES GUTER GEIST IHNEN BEISTEHT
UND IHR TUN SEGEN BRINGT FÜR SIMBABWE.**

**GERNE NEHMEN WIR WEITERHIN SPENDEN AN.
DER 2. BAUABSCHNITT IST ZWAR SCHON ANGESPART,
ABER DIE WIRTSCHAFTLICHE NOT IST GROSS UND ES FEHLT NOCH AN
VIELEM BIS ZUR FERTIGSTELLUNG,
ZUMAL KOSTENERHÖHUNG ZU BEFÜRCHTEN IST.
FÜR DEN VERWALTUNGSBAU HABEN WIR EBENFALLS NOCH SORGEN ...**



Verwaltungsgebäude – Dez. 2019 und Jan. 2020





High School (li) und Verwaltungsgebäude (re)

Die Gesamtkosten für den 2. Bauabschnitt sind leider gestiegen von 400.000 € auf voraussichtlich 415.000 €. Diese Summe wurde zeitnah überwiesen, was auch für den Verwaltungsbau gilt, der ca. 185.000 € gekostet hat.

Der 3. Bauabschnitt sollte über Fundraising Simbabwe bezahlt werden, das stellte sich als unmöglich heraus, in diesem Land mit einer Arbeitslosigkeit von 95 %.

Wir haben mit Hilfe unserer deutschen Spender und dem Generalat unseres Ordens die zum Baustand 2022/23 errechneten und enorm verteuerten 715.000 € mit vielerlei Bemühungen bis auf ca. 710.000 Euro ansparen können, die ersten Rechnungen sind schon bezahlt.



Im Namen des Ausschusses für die Entwicklung der Mary Ward High School freue ich mich, über die Entwicklungen berichten zu können, die wir beim Bau des Schulverwaltungsblocks erreicht haben. Mit dem Bau wurde im Oktober 2019 begonnen, und unsere angestrebte Zeit für die Fertigstellung war Februar 2020, aber aufgrund unserer wirtschaftlichen Schwierigkeiten und der Regierungspolitik, mit der wir Ende 2019 konfrontiert waren, konnten wir es nicht schaffen, unser Ziel aufzuholen. Größere Bauarbeiten wurden abgeschlossen, und der Auftragnehmer arbeitete am Innenausbau, und wieder stehen wir vor einer weiteren weltweiten Herausforderung durch den Ausbruch des Coronavirus, und das Land ist abgeriegelt.

Hier sind die Arbeiten am Verwaltungsbau zu sehen, bevor der Stopp für die durchzuführenden Arbeiten vor Ort bekanntgegeben wurde.



1. Bedachung 100 %
2. Klempnerarbeiten 100 %
3. Elektrische Geräte 100 %
4. Verputzen 100 %
5. Bodenbelag 100 %
6. Malerei 97 %
7. Deckenbretter 100 %
8. Außerhalb der Sockelleiste 100 %
9. Türen und Verglasungen 95 %

Stand: April 2020



Verwaltungsblock zum 31. März 2020.

Warten auf den endgültigen Anstrich und die Verglasung, Türen und andere letzte Handgriffe, die höchstens zwei Wochen dauern werden.



AUFGETRETENE HERAUSFORDERUNGEN

1. Verzögerung der Lieferung von Dachdeckerholz. Wir mussten etwa drei Wochen auf die Lieferung des Dachholzes vom Hersteller warten, was unsere Arbeit ebenfalls verzögerte.
2. Währungspolitik der Regierung (Verbot der Verwendung anderer Währungen, z. B. USD.) Dies erschwerte die Beschaffungsprozesse.
3. Materialknappheit auf dem Markt, z. B. Rhino-Bond für die und -gestaltung. Wir mussten eine Woche auf die Lieferung warten.
4. Instabile Preise (die sich täglich und stündlich ändern und dadurch das Budget beeinflussen), daher sind die Gesamtkosten des Gebäudes zu hoch.

Wir gehen davon aus, dass wir das Finale in zwei Wochen abschliessen werden, sobald der Arbeitsstop beendet ist.

Mein besonderer Dank gilt allen, die ihre Hand zur Finanzierung des schönen Verwaltungsgebäudes ausgestreckt haben. Sr. Gonzaga, wir danken Ihnen für Ihre harte Arbeit, Tag und Nacht, um Mittel für dieses Gebäude zu beschaffen. Gott segne Sie ganz besonders.



Darf ich diese Gelegenheit auch nutzen, um Ihnen mitzuteilen, dass wir bereits mit der Gründung des 2. Blocks begonnen hatten, als die Einstellung der Bauarbeiten angesichts der Coronavirus-Infektion angekündigt wurde. Die Ausgrabungen des Fundaments sind bereits abgeschlossen. Auf Seite 33/34 sind die verschiedenen Seitenansichten des 1. Blocks zu sehen, und der 2. Block wird baugleich aussehen.

EIN SEHR GROSSES DANKE-SCHÖN VON DEN CJ-Schwestern in Simbabwe, MARY WARD HIGH SCHOOL STAFF, STUDENTEN, ELTERN UND

DER CJ SISTERS ZIMBABWEAN REGION. DURCH UNTERSTÜTZUNG DER DEUTSCHEN SPENDER HABEN WIR DIESES WUNDERBARE GEBÄUDE ERRICHTET: **MARY WARD HIGH SCHOOL, 1. Bauabschnitt**



Ich möchte Ihnen versichern, dass wir ungeachtet der logistischen Herausforderungen, die der Bau des Verwaltungsblocks mit sich brachte, Maßnahmen ergriffen haben, um sicherzustellen, dass wir auch in den nächsten Klassenzimmerblöcken uns sehr bemühen werden.

Wir haben jetzt Beziehungen zu den Lieferanten aufgebaut und sind zuversichtlich, dass wir unsere Lieferungen rechtzeitig erhalten werden.

Wir werden weiterhin auf die dabei auftretenden Herausforderungen reagieren. Wir kennen jetzt auch den Auftragnehmer, und er ist vor Ort, was unsere Nachverfolgung wesentlich erleichtern wird.

Im Namen des Ausschusses danke ich Ihnen allen. - Zusammengestellt von:

Sr. Caroline Shonhiwa CJ - Schulleiterin der Mary Ward High School

Inzwischen stehen die beiden Bauabschnitte der Mary Ward High School.



Bauabschnitt 3 wird im Oktober 2022 begonnen – er wird ähnlich aussehen wie Bauabschnitt 2 hier im Bild – andere Bauseite - und schließt an der linken Seite an (Pfeil).



Ab September haben wir bereits Materialien bestellt, um der weiteren Kostenentwicklung zu entgehen – soweit das möglich ist. Das heißt aber auch, dass unser finanzieller Vorrat schrumpft ... daher unsere Bitte um großzügige Hilfe, für die wir sehr dankbar sind – jeder einzelne Euro zählt ...

Wir hoffen mit Fertigstellung noch im Jahre 2023 – durch enorme Verteuerung mußten wir ca. 715.000 Euro ansparen – was auch Baustopp bedeutete.

SCHULSPEISUNG

an der Nesigwe-Secondary School, Simbabwe



Dieser Bericht dient als Grundlage für das Ernährungsprogramm an der Nesigwe Secondary School, die im Matebeleland im Norden Simbabwes gelegen ist.

Diese Schule ist in Bischöflicher Trägerschaft; die Maria Ward-Schwestern haben nur ihre Mithilfe insbesondere für die Durchführung und Finanzierung der Schulspeisung zugesagt.



Die Nesigwe-Gemeinde befindet sich in einer Region, die aufgrund der rauen klimatischen Bedingungen in diesem Gebiet von Armut und Hunger bedroht ist. Daher ist das Ernährungsprogramm für die Schule, die Eltern und die Gemeinde von größter Bedeutung. Die Schwestern, die verantwortliche Autorität der Schule, das Schulpersonal, die Schülerinnen und Schüler und die Gemeinde insgesamt sind allen Wohltätern, die das Ernährungsprogramm zu einem Erfolg machen, von Herzen dankbar. Möge der allmächtige Gott alle unsere Sponsoren segnen und in ihrem Leben leiten. Ihre bedingungslose Liebe und Großzügigkeit wird zur Kenntnis genommen und geschätzt.

Der wirtschaftliche Zusammenbruch in Simbabwe hat zu Armut und Nahrungsmittelknappheit geführt, so dass Nesigwe-Schüler in größerem Maße betroffen sind als die Schulabbrecherquote. Es gibt nur wenige und weit auseinander liegende Sekundarschulen im Distrikt Nkayi, in denen Nesigwe-Schüler mit leerem Magen weite Schulwege bis zu 20 km hin und her zurücklegen, was sich auf ihre schulischen Leistungen und ihr Wohlbefinden auswirkt, weshalb unser Dank an diejenigen geht, die einen Schritt weiter gehen und die Schule mit einem Ernährungsprogramm unterstützen, das sich positiv auf das Leben der Schüler auswirkt.

Das Ernährungsprogramm unterstützt die Schüler nicht nur physisch, sondern auch intellektuell, sozial, emotional und psychologisch. Die Ernährungsprojekte sind für alle Nesigwe-Schüler von grossem Nutzen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Geschlechtszugehörigkeit oder Religionszugehörigkeit. Das Schulernährungsprojekt hat zu einem höheren Schulbesuch und niedrigeren Abbrecherquoten, zu einer

besseren Konzentration und Energie bei den Schülern, zur Entlastung der Eltern und Erziehungsberechtigten und zur Linderung der gesundheitlichen und entwicklungsbezogenen Folgen der Unterernährung geführt.

Ich war dankbar, dass der Schulleiter uns auch darüber informierte, dass



die Schülerinnen und Schüler im Klassenzimmer aktiver sind. Durch Ihre unerschütterliche Unterstützung hat das Ernährungsprogramm eine qualitativ hochwertige Bildung gefördert, indem es dafür gesorgt hat, dass die Kinder beim Lernen aktiv werden und den kurzfristigen Hunger reduzieren, wenn nicht gar ausmerzen.

Die Lebensmittel werden in Kwekwe gekauft und mit einem gemieteten Transportmittel nach Nesigwe gebracht, wobei die Entfernung etwa 150 km beträgt.

Es ist traurig, Ihnen mitteilen zu müssen, dass Angebote in Simbabwe nicht mehr wirksam sind, da die Preise aufgrund der wirtschaftlichen Notlage des Landes täglich schwanken.

Der Betrag, den wir erhalten, wenn wir Angebote einholen, wird sich von den tatsächlichen Preisen zum Zeitpunkt des Kaufs stark unterscheiden.

Dies wirkt sich jedoch auf die Menge der beabsichtigten Artikel aus, die wir kaufen sollten.



Die finanzielle Unterstützung, die Sie den beiden Köchen, die bei der Zubereitung der Speisen helfen, geleistet haben, wird sehr geschätzt.

Die Schule anerkennt, unterstützt u. würdigt das Ernährungsprojekt auch durch die Bereitstellung von Brennholz, das zum Kochen der Mahlzeiten verwendet wird. Das Brennholz, das von den Schülerinnen und Schülern selbst geliefert wird, wird aus den benachbarten Wäldern und Bauernhöfen gesammelt.



Die Frauen, die in der Schule kochen, bereiten die Bohnen vor, die sehr gerne gegessen werden. Hinter den Frauen befindet sich ein Haufen Brennholz, das beim Kochen verwendet wird.





Die Schülerinnen und Schüler waschen sich die Hände, während sie sich darauf vorbereiten, Getränke und Essen von den Köchinnen zu erhalten.



Die Köchinnen servieren den Schülern etwas Essen, wobei sie von anderen Lernenden unterstützt werden. Die Schülerinnen und Schüler sind sehr froh für das Mittagessen. Die Schülerinnen und Schüler helfen nach dem Mittagessen beim Abwaschen des Geschirrs, das die Schwestern der Schule zur Verfügung gestellt haben.

PROJEKTE IN NESIGWE



Erweiterungsbau Schule – die Eltern helfen mit



Bibliothek wird eingerichtet



Neue Wasserpumpe wird montiert –



Dear Friends.

We would like to express our gratitude for your faithful financial contributions over the years, you have demonstrated your deep commitment to our mission in Zimbabwe.

Your support has repeatedly played a key role in our success in our Mission in Nesigwe, Zimbabwe. There is no way to fully express our gratitude for your loyalty.

We are continually inspired by the dedication and generosity of friends like yourself who answer the call to give again and again. We look forward to a continuing partnership with you in helping to educate our young C.J sisters in Zimbabwe. We hope that you will continue to partner with us in our commitment to evangelise in Zimbabwe and beyond.

*Thank you again for your compassionate support.
Kind regards.*

Sr. Faith Dhlamini C.J.

Ich kam, sehe und versuche zu verstehen

Denn es gibt so viel
und täglich taucht
wieder was Neues
auf.

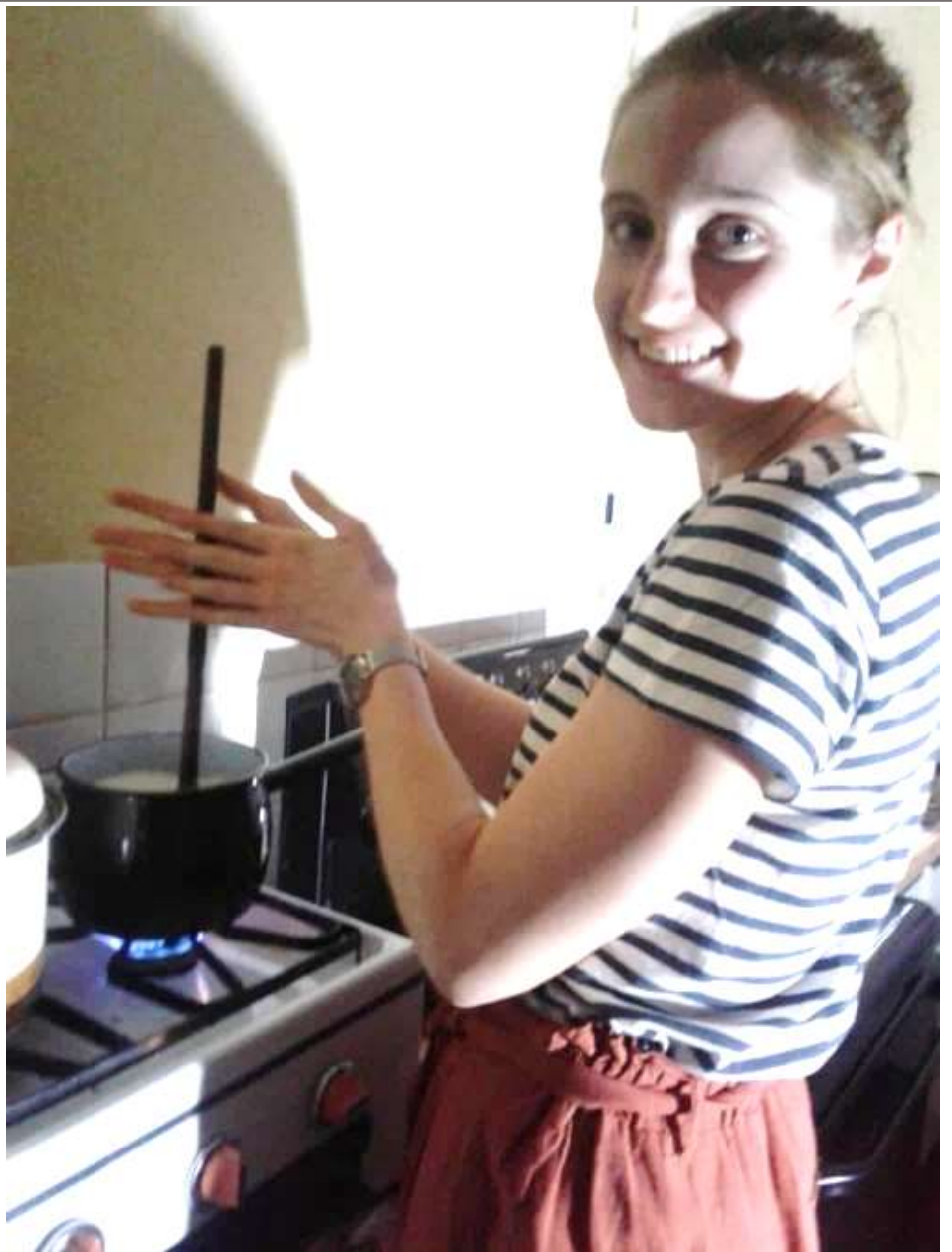
Der Regen – Segen und Fluch

Vorgestern Nacht
hat es stark gereg-
net. Als ich dann
morgens aus dem
Bett stieg, trat ich
mitten in eine
Wasserlache und
ein kurzer Blick an
die Decke bestätig-
te meine Vermu-
tung: da war ein
Leck.

Herrlich, so möchte
man doch aufwa-

chen oder? Aber ehrlicherweise war ich nur froh, dass mein Buch, was ich nichts ahnend auf dem Schreibtisch hatte liegen lassen, nur ein paar Tropfen abbekommen hat. Das Wasser auf dem Boden war schnell aufgewischt, aber bei manch anderen waren die Auswirkungen viel schlimmer.

Die Kindergärtnerin erzählte mir, dass ihre ganze Wohnung überflutet wurde, weil ihre Straße abschüssig ist und sie am Ende derer wohnt. Im Hof des Klosters steht ein Brunnen, der der Allgemeinheit frei zugänglich ist. Im Laufe des Tages kamen deswegen Unmengen an Menschen, die alle jegliche Eimer und Container mit Wasser gefüllt haben. Am nächsten Morgen standen die Leute sogar schon um 5 Uhr morgens am Tor zum Kloster Schlange. Das heißt, sie müssen noch viel früher aufgestanden und aufgebrochen sein und das "nur", um an Trinkwasser zu kommen. Wenn ich in Deutschland Durst habe, öffne ich den Wasserhahn und da



kommt immer Wasser, egal, wieviel es gerade regnet oder letzte Nacht geregnet hat. Und das habe ich ehrlicherweise auch noch nie großartig hinterfragt. Die Regenmassen haben aber hier dazu geführt, dass die Leitungen sogar ganze Tage nicht mehr funktioniert haben und auf einmal wird das Leitungswasser für mich zu einem Luxus. Außerdem musste der Kindergarten für einen Tag schließen, weil das Wasser in den Toiletten nicht abfließen konnte.

Apropos Kindergarten ... Zu allererst muss man sagen, dass die beiden Erzieherinnen echt goldig sind. Die Art, wie diese Frauen mit den (übrigens 90) Kindern umgehen ist rührend. Rosemary und Karen kennen gefühlt die halbe Familiengeschichte jedes Kindes und zögern auch nicht, mich darüber ins Bild zu setzen. Aber auch im Kindergarten muss ich manchmal schlucken: neulich machten zum Beispiel alle Kinder Schreibübungen in ihren Schreibheften. Ein paar hatten allerdings bloß ein loses Blatt Papier vor sich liegen und kritzelten da etwas drauf. Die Erzieherin wies mich dann darauf hin, dass deren Eltern kein neues Heft kaufen konnten, weil das zu teuer sei.

Dass das Geld knapp ist, erleben manche dieser Kinder schon sehr intensiv. Neulich haben wir zusammen einen Ausflug gemacht, für den jeder 13 US Dollar bezahlen musste. Diese Summe ist aufgrund der momentanen Hyperinflation hier, sehr viel Geld in Zim Dollar, sodass sich das manche Eltern nicht leisten konnten. Wie furchtbar für die Kinder, denn wer bei einer solchen Aktivität nicht dabei sein kann, wird nicht nur an einem Tag ausgeschlossen, sondern auch jeden weiteren, an dem die anderen Kinder über ihre Erlebnisse reden! ...

Ihr seht ... vieles kann ich nur sehen, versuchen zu verstehen und zu verarbeiten. Manches werde ich wirklich nie verstehen, aber das geht den Afrikanern mit der europäischen Kultur ja genauso. Einerseits sind wir alle nur Menschen mit den gleichen Grundbedürfnissen, aber andererseits werden wir von kleinauf durch den Ort, an dem wir geboren werden und durch die Menschen, die um uns rum sind sehr, sehr unterschiedlich geprägt. Und genau das ist es doch, was den Reiz einer Kulturenvielfalt ausmacht und es spannend macht, die Welt zu entdecken.

Auszug eines Berichtes von Viviane, die von Okt. 2019 bis März 2020 in Simbabwe sich außerordentlich engagiert einsetzte im Kindergarten Amaveni und der Klinik St. Joseph in Chishawasha

(nach dem Abitur am Maria Ward Gymnasium, Mü-Nymphenburg)



Viviane assistierte bei einer Geburt in Chishawasha, St. Joseph

DANKE, VIVIANE – SIE WERDEN SEHR VERMISST!!!

Covid 19 – Maria Ward-Schwestern im Einsatz in der Region Simbabwe

Bericht der Regionaloberin Maria Goretti Mudhovozi CJ

In der Coronavirus-Pandemie helfen unsere Schwestern, die in unseren beiden Kliniken arbeiten:

In der St. Joseph's-Klinik und der St. Padre Pio Poly-Klinik sowie durch Schwester Salome Mateko CJ,



re

die bei der Katholischen Bischofskonferenz von Simbabwe (ZCBC) als nationale Gesundheitskoordinatorin tätig ist.

Ihr Dienstvertrag endete am 31. März 2020, um ihrer neuen Mission in der Region gerecht zu werden. Sie konnte aber nicht aufhören, weil sie in ihrem Büro dringend gebraucht wird. Sie beschafft mit Unterstützung der Bischöfe Desinfektionsmittel und Schutzkleidung der Missionskrankenhäuser im Land und arbeitet mit dem Ministerium für Gesundheit und Kinderfürsorge zusammen.

Unsere Regierung erklärte eine dreiwöchige Abriegelung ab dem 30. März bis zum 2. Mai 2020. Gegenwärtig haben wir insgesamt 28 bestätigte Fälle und 3 Todesfälle von 841 durchgeführten Tests. Die Krankenhäuser sind damit beschäftigt, sich auf das Schlimmste vorzubereiten.

Aufgrund des Mangels an Testkits werden die Tests auf das Virus immer noch zentral durchgeführt.

Die Regierung ist mit der Ausbildung von Gesundheitspersonal, der Beschaffung von Testkits und Schutzkleidung beschäftigt. Ich bin sehr dankbar für die Solidarität der Abgeordneten des Europäischen Parlaments, die uns finanziell mit einigen Mitteln für Covid19-Schutzausrüstung für unsere Kliniken unterstützt haben. Wir warten auf das Eintreffen der bestellten Schutzkleidung. Es ist sehr traurig, dass die Menschen wegen der Abriegelung Mühe haben, über die Runden zu kommen. Menschen klopfen an unseren Toren und bitten

um Essen, weil die Menschen daran gewöhnt sind, Akkordarbeit zu verrichten, um ihre täglichen Mahlzeiten zu bekommen, was jetzt eine Herausforderung ist. Die meisten von ihnen verdienten ihren Lebensunterhalt durch Kaufen und Verkaufen, aber wegen der Abriegelung sitzen die Menschen jetzt fest. Wir freuen uns, das Wenige, das wir haben, zu teilen.

Ein Bericht von Schwester Ester Jaravaza CJ, der verantwortlichen Schwester der St. Padre Pio Poly Clinic Norton:

"An dem Tag, an dem uns gesagt wurde, dass wir wachsam gegenüber der Covid-19-Virus-Pandemie sein müssen, begannen wir damit, die meisten unserer Aktivitäten in der Klinik auszusetzen. Die Bereiche, die am meisten betroffen sind, sind Impfungen, Wachstumsüberwachung, ambulante Versorgung und HIV-Tests.

Tür-Kontrolle. *Wir halten unser Eingangstor immer geschlossen und erlauben nur denjenigen Zugang, die durch Gesichts- und Zeitkontrollen kontrolliert werden. Wir führen Aufzeichnungen und Kontakte über alle Personen, die die Klinik betreten.*

Schutzkleidung. *Wir begannen mit dem Anlegen von Operations- u. Atemschutzmasken und dem Händewaschen.*

Aufgaben des Personals *Alle Freiwilligen wurden gebeten, Entscheidungen zu*



treffen, ob sie zurückkehren und sich während dieser Covid-Schließungen fernhalten wollten. Alle Krankenschwesternhelferinnen gingen nach Hause, mit Ausnahme einer, die zurückgekehrt ist und dreimal in der Woche Dienste leistet, insbesondere im Mutterschaftsurlaub. Die Krankenschwestern wechselten von einer Drei-Tage-

Schicht zu zwei Tagen Dienst und fünf Tagen zu Hause, drei Tage Nachtdienst statt sieben.

Transport für das Personal. *Seit dem Beginn der Pandemie befördere ich Krankenschwestern von den Einheimischen hin und her bis heute. Manchmal steht der örtliche Bus zur Verfügung, um Krankenschwestern zu holen, aber nicht regelmäßig.*

Begrenzte Dienste in der Klinik

Wir haben die Überprüfung und Buchung von schwangeren Müttern wieder aufgenommen, mindestens 20 Frauen pro Tag, einige müssen wir wegen Personalmangels zurückweisen, nur drei Personen werden pro Tag Dienst haben.

Ambulante Patienten

Wir nehmen nur Notfälle auf und die, wie HIV-Patienten, bei der Betreuung zur Nachversorgung kommen. Nur wenige Patienten werden gleichzeitig aufgenommen, um soziale Distanz zu wahren.

Wir haben 517 Personen untersucht, die seit dem 26. März 2020 in unsere



Sr. Kudzanai Chiteka CJ und Patient

Einrichtung gekommen sind. 3 Personen, bei denen der Verdacht auf das Covid-19-Virus bestand, wurden um Selbstisolierung gebeten, um sich zuhause wieder zu erholen; darunter auch unsere Krankenschwester.



Hier ein Bild von Sr. Ester CJ und schwangeren Frauen, sie warten auf die Behandlung.

DANK

Wir möchten den CJ-Schwestern und allen auf der ganzen Welt danken, die besonders für die gefährdeten Mitarbeiter im Gesundheitswesen beten. Wir arbeiten und leben in der Hoffnung, dass Gott jeden Tag, wenn wir in den Dienst treten, uns von diesem tödlichen Virus verschont. Danke, dass Sie uns mit Ihren Gebeten unterstützen".

Über Schwester Gonzaga wurden am 17.04. als Soforthilfe bereits 25.000 plus 3.000 € am 24.04. zum Kauf von Schutzkleidung überwiesen, die in einer „Blitzaktion“ gespendet wurden. Weitere inzwischen eingegangene Spenden in Höhe von rund 8.805 € können überwiesen werden!

Vielmals Dank für diese großartige Hilfe von insgesamt 36.805 €.



Erhalt und Verteilung der Hilfsgüter



Aus- und Weiterbildung der Maria Ward-Schwestern ab 2016



Aufgrund einer Erbschaft hatten wir seit 2016 einen grösseren Betrag zur Verfügung, den wir für die Aus- und Weiterbildung der jungen Mitschwestern bestimmten. Es hat sich gut gefügt, dass durch weitere Spenden diese Summe vermehrt werden konnte, so dass wir im Laufe der Jahre für 24 Schwestern bislang 76.000 € an Studienkosten bezahlen konnten. Für das Jahr 2020 stehen noch knapp 20.000 Euro zur Verfügung.

Vielleicht finden wir hier durch Spender auch eine Möglichkeit der Patenschaftsübernahme, etwa durch monatlichen Dauerauftrag, um die zweckgebundene Weiterfinanzierung abzusichern wie bei dem Kinderheim von Amaveni. - Wir haben dieses Jahr erfreulicherweise erstmals die Einzel-Spenden-Übernahme eines Semesters für eine Schwester in Höhe von 2.604 € erhalten. Für diese großzügige und sehr hilfreiche Idee sind wir außerordentlich dankbar.

Da aufgrund der Armutssituation und bedingt auch durch die Tradition, dass eher den Söhnen eine Schulbildung gezahlt werden kann von den Eltern, haben jene jungen Frauen, die zu uns in den Orden eintreten wollen, nicht immer eine abgeschlossene Schulbildung. Diese ist nachzuholen und es wird geprüft, inwieweit die junge Schwester darauf aufbauen kann durch ein weiteres Studium. Daneben stehen auch Kurse für beispielsweise Weiterbildung auf dem Programm, die es zu finanzieren gilt.

Studien- und Ausbildungsziele sind z. B. für:

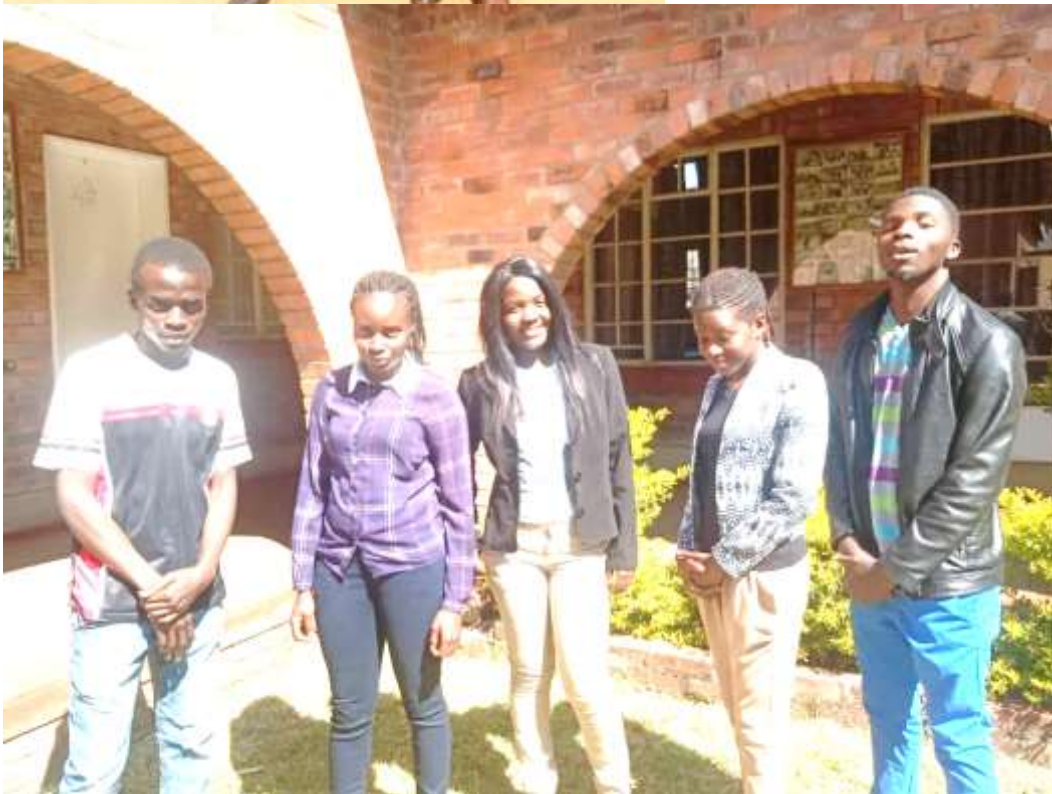
- Erziehung und Unterricht für Grund- und Sekundarschule
- Geschichte u. Kommunikation



- Betriebswirtschaft
- Mathematik
- Naturwissenschaft
- Informationstechnologie
- Buchführung
- Soziale Arbeit
- Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Vor Jahren hat einmal eines der Kinder vom Kinderheim gefragt, ob sie, wenn sie groß sind, auch in die

Schule gehen dürfen – und ob dafür das Geld noch reicht ...



Wir sind sehr dankbar, dass wir die Schulbildung ermöglichen und Studierende aus dem Kinder-

heim unterstützen können, das ist unser großes Anliegen seit Jahrzeh-

Über MISSIO erhielten wir für unsere Schwestern eine besondere Studienhilfe auf 3 Jahre – durch Übernahme aller anstehenden Kosten, wofür wir MISSIO sehr dankbar sind.

Rechenschaftsbericht 2022	
AMAVENI - Vorschule	6.000,00
AMAVENI - Kinderheim	131.900,00
MBIZO Primary School 11.438,35 High School 18.056,85 für Solareinrichtung	29.495,20
MBIZO-Kwekwe High School für Bücher	3.000,00
MBIZO-Kwekwe High School 3. Bauabschnitt – Kostenanteil für Jahr 2022	177.818,11
NESIGWE bischöfl. Sekundarschule wegen Schulschließung durch „Covid 19“ noch aus 2020 Geld und Vorrat, der später abgerechnet wird. Von MISEREOR 10.000 Zuschuss	15.276,53
Besonders arme Schulkinder	14.400,00
CHISHAWASHA St. Joseph's Clinic ½, NORTON-Clinic ½ „MEDEOR“ bestellten Medikamente und Laptop (2.000)	3.000,00
Aus- und Weiterbildung, Schwestern, 1. Jahr eines 3-Jahres- Projektes von MISSIO	26.666,67
Region Simbabwe CJ	33.100,00
Region Mosambik CJ	3.125,00
Noviziat, Postulat, Kandidatur	27.600,00
DOK Deutsche Ordensobernkonferenz	15.755,00
Gesamtbetrag	480.036,51

GONZAGA IN SIMBABWE – 1994 für 3 Monate ... eine unvergeßliche Zeit ...

Nach mancherlei Widerständen von mir selbst war es dann soweit – Abflug für Simbabwe, damit die jungen Schwestern einen Crash-Kurs in Maschinenschreiben absolvieren und ich Land und Leute etwas kennenlernen sollte ... und ich erlebte eine wunderschöne, unvergeßliche Zeit ...



Der Schreibmaschinenkurs fand mit 5 mechanischen Schreibmaschinen in 2 Gruppen statt, da 10 Schwestern lernen wollten, also hatte ich am Tag 2 Unterrichts- und 2 Übstunden, um, getreu dem hl. Paulus, „wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen“ mir meinen Aufenthalt in diesem so armen Land auch zu ermöglichen ... (so meine Bedingung für diese Reise ...). Es gab im Unterricht viel Gelächter durch mein „radegebrechtes“ Englisch ohne z. B.

die Geräteteile der Schreibmaschine benennen zu können – ich deutete darauf, die Schwestern brachten mir die englischen Worte bei – so lernten wir zusammen. Zwischen-



schendurch waren auch manche Ausflüge mit verschiedenen Schwestern, die mir fast alle noch lebhaft in Erinnerung sind und wobei mir die fröhliche Gastfreundschaft der Simbabwer geschenkt wurde. Abends dressierte ich die beiden Missionshunde, auch das Anleinen wurde geübt

... mit Max, dem so braven und folgsamen Schäferhund und Tino dem lustigen und frechen kleinen Dackel, mit denen ich auch nachmittags nach der Übstunde spazierenging (sie schauten pünktlich gegen 15.30 Uhr zum Klassenzimmer-Fenster hinein, wissend, dass ihre Zeit bald gekommen ist ... und die Schwestern freuten sich auf das Unterrichtsende (aber nicht vor der Zeit! – Sister, the dogs ...).



Sonntags gingen wir meist in die Pfarrkirche St. Edward, in der wir viele Leute trafen, vor und besonders nach der Kirche zu einem Schwatz ...

Verschiedentlich besuchte ich mit den jungen Schwestern

auch das örtliche Krankenhaus, wo ich viel Leid sah (HIV-Kranke) und die beengten Krankenzimmer mit bis etwa 38 schwangeren Frauen auf ihren Matten oder Betten, ohne einen Wasserhahn im Zimmer ... Dabei erlebte ich auch die Ängstlichkeit von Kindern, die nie eine weiße Frau gesehen hatten und vor mir wegliefen. Ganz besonderes einprägendes Erlebnis war für mich der Besuch bei den Leprosen, die ich unbedingt aufsuchen wollte. Eine mich gut kennende Ärztin hatte mir extra zu diesem Zweck vor der Reise nicht nur die üblichen Impfungen etc. verpaßt, sondern auch eine für den Besuch in endemiegefährdeten Gebieten. Schwester Xaveria Bachmann CJ war in diesen Monaten eine unentbehrliche Begleiterin – und Dolmetscherin, wofür ich nicht genug dankbar sein konnte. Noch vieles wäre zu berichten, aber das Papier wird knapp und knapper für diesen Bericht ... Für eine lustige Begebenheit reicht es noch:

Tropengewitter mit Max und Tino vor meiner Haustüre (ausgebaute Garage), beide voll Angst, hereingelassen zu werden mitten in der Nacht. Max wollte unters Bett, der Zwischenraum zum Boden war aber zu eng für ihn ... so saß ich mit Tino im Schoß auf dem Fußboden, Max nah daneben ... und sprach beruhigend in Englisch auf die Beiden ein ..., weil ich dachte, sie verstehen mich dann besser – was wohl auch so war.

Anfang der Mission in Rhodesien/Simbabwe



Ab 1951 haben die Maria Ward-Schwestern begonnen, bei den Bethlehemiten-Patres aus der Schweiz zu arbeiten.

- 1968 konnten die Schwestern die erste eigene Niederlassung auf dem Gebiet der „Chishawasha-Mission“ bauen (von den Jesuiten gegründet 1892 in der Nähe von Harare) mit Tätigkeit in St. Joseph's Clinic, Farm, Hostel
- 1974: Aufnahme der ersten Afrikanerinnen in das Institut
- 1985: KWEKWE – Errichtung des Noviziates
- 1987: AMAVENI – Bau des Kindergartens für 120 Kinder
- 1992: AMAVENI – Bau Kinderheim, 4 Häuser, je ca. 17 Kinder
- 1998: GRÜNDUNG REGION ZIMBABWE
- 1999: MBIZO – ERÖFFNUNG DER VORSCHULE
- 2000: MBIZO – BEGINN DER GRUNDSCHULE
- 2011: NESIGWE – Mithilfe i. d. bischöfl. Sekundarschule
- 2012: NORTON – St. Padre Pio Clinic
- 2020: MBIZO-KWEKWE – Mary Ward High School
- 2024: Übertragung Fundraising:
Sister Mercy Shumbamhini CJ**

MARIA WARD SCHWESTERN SAGEN DANK



Neben den uns unterstützenden Schulen und Pfarreien, versch. Gruppierungen und Stiftungen sowie Einzelspendern danken wir sehr für aktuelle und frühere Unterstützung:

- Auswärtiges Amt Bonn
- Bistum Mainz und Bistum Fulda, Erzbistum Bamberg (auch über Weltkirche: Gerechtigkeit und Frieden)
- Deutsche Ordensobernkonferenz, Bonn
- Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Laudenbach
- Generalat der Congregatio Jesu, Rom
- MEDEOR (Medikamentendirektversand), Tönnisvoerst
- MISEREOR – Hilfswerk für Menschen in Not, Aachen
- MISSIO – Internationales Katholisches Hilfswerk, Aachen
- Mitteleuropäische Provinz der Congregatio Jesu, München
- PAX-Bank eG – Filialen Mainz und Köln
- Stadt Mainz Stiftung Energie für Afrika
- **Unser Dank gilt auch all jenen, die uns freundlich unterstützen mit Rat und Tat, die uns uneigennützig mit Einsatz von Zeit und Ideenreichtum hilfreich zur Seite stehen – und nicht zuletzt auch ermutigen auf einem nicht immer leichten Weg**
- **Wir danken besonders auch allen neuen Spendern, die mithelfen, für die Zukunft von Simbabwe u. Mosambik Sorge zu tragen.**

CONGREGATIO JESU – MARIA WARD- SCHWESTERN IN SIMBABWE SEIT 1951



Wir hoffen, dass Ihnen diese Broschüre gefällt, und sie zur Information beiträgt.

Sie wurde wie alle Flyer, Broschüren etc. von mir selbst hergestellt.

DANKE für Ihr Interesse; hilfreiche Tipps werden sehr gerne angenommen!

ANFRAGEN/ADRESSE

Sr. Gonzaga Wennmacher CJ
Institutstr. 3, 81241 München

☎ (0 89) 82 99 42-40

gonzaga.wennmacher@congregatiojesu.de

Fotonachweis: CJ Archiv
Stand: 2023

Sr. Gonzaga Wennmacher CJ ist seit 1980 als „Schreibtischmissionarin“ neben ihrem Hauptberuf als Lehrerin und Sekretärin tätig.

Seit ihrem Ruhestand beschäftigt sie sich besonders mit den Anliegen der Simbabwe-Mission und ist beauftragt, alle Missionsangelegenheiten für Simbabwe zu regeln, ab 08.2022 auch für Mosambik.

Zum 31.12.2023 wird sie ihren Dienst beenden.



Sr. Mercy Shumbamhini CJ
shumbamhinimercycj@gmail.com

übernimmt Fundraising ab
01.01.2024

**HERZLICH WILLKOMMEN
SISTER MERCY**

SPENDEN: Congregatio Jesu MEP

Bank: Pax-Bank eG

BIC: GENODED1PAX

IBAN: DE24 3706 0193 4001 1680 16

Zuwendungsbescheinigungen werden bei vollständiger Angabe des Namens und der Adresse sowie Übereinstimmung mit dem Konteninhaber zu jedem Betrag ausgestellt.